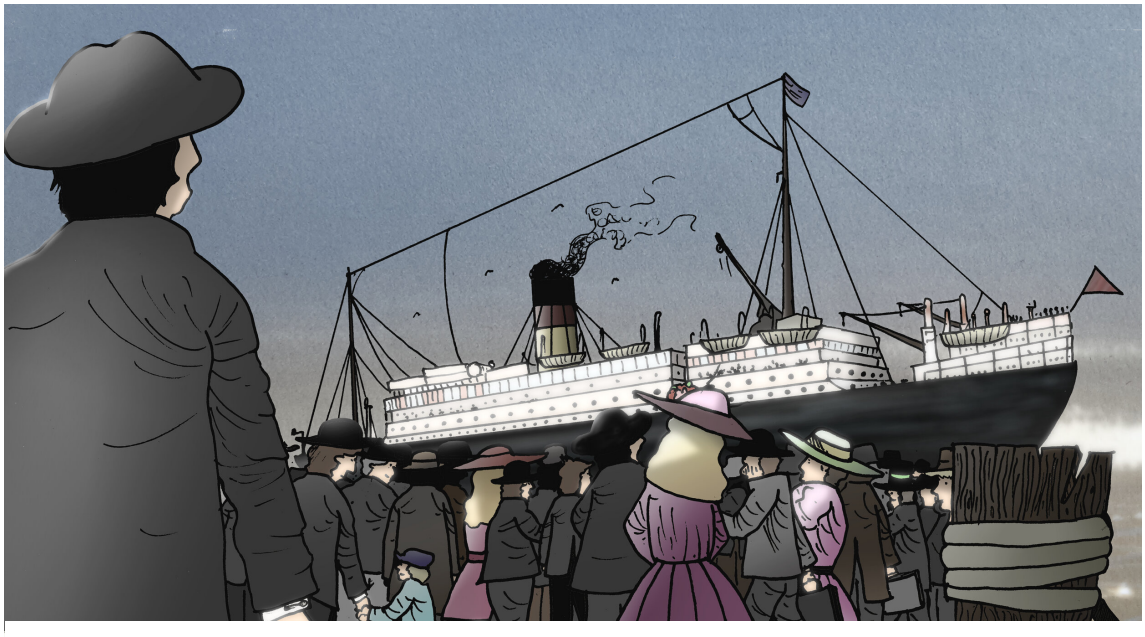
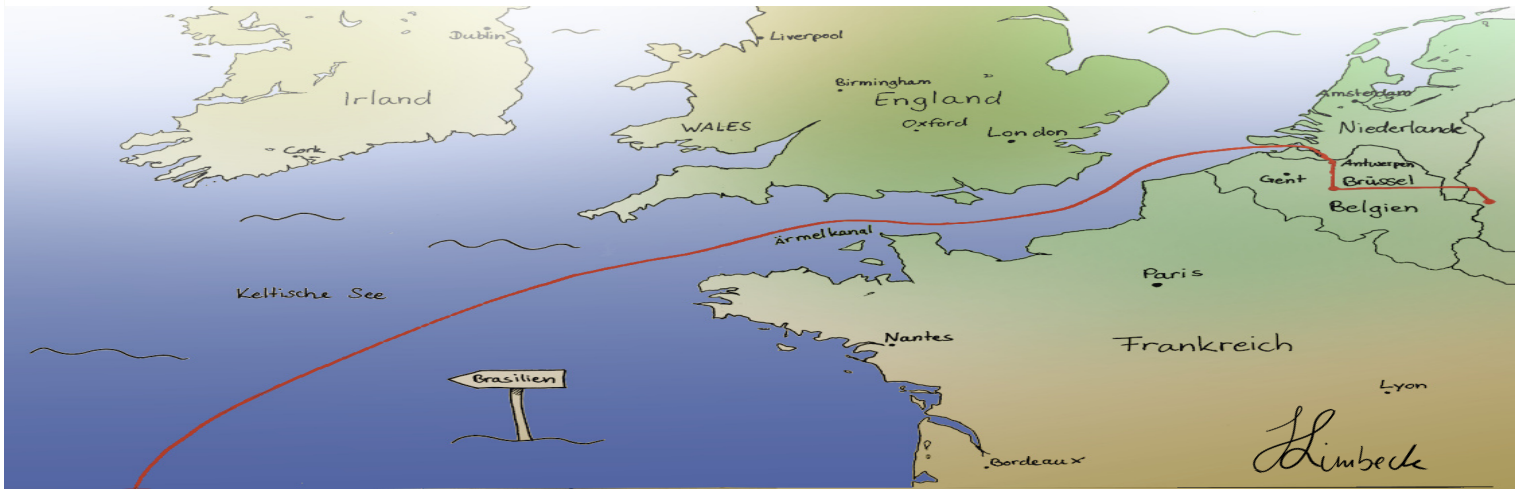
Familie Kaufmann aus Gemünd

Als Lazarus Kaufmann im Jahr 1912 starb, hinterließ er seine Frau Helene und seine drei Kinder, den 11jährigen Erich, seinen ein Jahr jüngeren Bruder Richard und den kleinen 3jährigen Oskar.
Danach führte Helene das Bekleidungsgeschäft in der heutigen Dreiborner Straße, Ecke Neustraße in Gemünd weiter.



Erich Kaufmann floh vor der Naziherrschaft mit seiner Familie von Grevenbroich aus nach Brasilien, Oskar Kaufmann und seine Mutter Helene folgten ihnen. Sie hatten nach dem Krieg weiterhin Kontakt nach Gemünd.
Richard Kaufmann floh nur nach Amsterdam und wurde mit seiner Frau Regina Kaufmann Blitz und seinem 6-Monate alten Sohn Leo 1942 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.
Ihre Geschichten sollen hier erzählt werden, damit wir nicht vergessen...